



Mitteilungsblatt der Sippe Angele

Nr. 32

August 1980

Anschritt der Sippe über die Vorbereitungszeit zum 32. Angeletag:
Sippe Angele, Panoramastraße 8, 7980 Ravensburg-Torkenweiler,
Telefon: Büro 0751/6898, Wohnung 0751/61987

Konten der Sippe:
281991 Kreissparkasse Biberach (D)
80500 Schweiz. Kreditanstalt Zürich

Zum 30. Sippenjahr

Die Sippe Angele entstand vor dreißig Jahren,
man traf sich zum ersten Sippentag.

Wie heute war's ein besonders festlicher Rahmen,
an den sich jeder gern erinnern mag.

Durch Gespräch und Geselligkeit,
Suchen von alten Daten,

lernt man sich kennen von nah und weit,
Familien mit Zukunftsaufgaben.

Wenn wir aus vollem Herzen singen „Wir halten zusammen“,
stimmen freudig mit ein unsere Ahnen.

Mag der Sippe Leichtes oder Schweres geschehen,
sie wird noch viele Jahre weiterbestehen.

Manch' Freude, manch' Leid mildert und glättet die Zeit.

Sollten nach weiteren dreißig Jahren Enkelkinder sich über uns befragen
dann sei auch ihre Antwort:

„Wir halten zusammen wie Kette und Ring,
die Sippe sei uns ein heiliges Ding.“

Laupheim, den 25. März 1980

Dr. med. Josef Angele

Herzliche Einladung zum 32. Angeletag am 28. September 1980 im Bräuhaus Eschach bei Ravensburg

Liebe Sippenbasen, liebe Sippenvettern,

Vetter Dr. med. Josef hat es treffend ausgedrückt, was Sippentage sind, dem wäre nichts hinzuzusetzen, wenn sich nicht der Sippenrat jedes Jahr fragen müßte, was die Vettern und Basen vom Sippentag halten.

Dreißig Jahre haben ihre Geschichte und Tradition, und es fragt sich, ob unser Angeletag nur ein zur Tradition gemachter und gewordener Tag ist. Das dürfte nicht so sein, denn Sippentage sollen schließlich auch Anlaß zur Rückbesinnung auf unsere eigene kulturelle und familiäre Tradition sein, auf Dinge also, die durchaus keine Selbstverständlichkeit sind, sondern das Verdienst der Vorfahren, die wir im Alltag gar zu gern vergessen oder zumindest verdrängen. Nehmen wir uns doch einmal im Jahr wenigstens die Zeit, mit einem kurzen Dank an die Vorfahren zu denken, denn durch ihre Arbeit und Gesinnung können sie uns ein Vorbild sein, besonders der Jugend. Nicht zuletzt haben sie uns Werte und Ideale vermittelt, die man heute zwar gar zu schnell in den Wind schreibt, die aber letztlich Grundlage des Miteinander- und Füreinanderlebens sind, die uns geprägt haben und hoffentlich noch immer prägen, manchen Erscheinungen und Einflüssen der Zeit zum Trotz.

Es versteht sich für uns von selbst, unsere Traditionen zu wahren. Trotzdem versucht der Sippenrat, für dieses Jahr einige Neuerungen zum Sippentag einzubringen. Wozu nun das?

Vieles, was uns heute selbstverständlich ist, brauchte Menschen, die den Mut zu Neuem, zum Wagnis hatten. Auch die Sippe muß diesen Mut aufbringen, denn nicht immer brachten die Sippentage das, was sich ihre Gründer, Pfarrer Albert Angele, Dr. med. Josef Angele und Bürgermeister Josef Angele aus Eschach, zu dessen Gedenken wir diesen Angeletag in Eschach halten werden, erhofft hatten. Meist waren so ziemlich die gleichen unter sich, sie liebten sich gerne etwas bieten und reisten dann, wenn schon nicht unzufrieden, aber doch mit einem gewissen Unbehagen nach Hause. Angeletag unter solchen Umständen? Das blieb auch dem Sippenrat nicht verborgen und er fragte an, ob Sippentage noch sinnvoll sind. Soviel steht aber fest: Ein Verzicht auf weitere Sippentage wäre nicht nur ein Bruch mit der Tradition unserer Sippe, er wäre nicht nur eine Absage an jene, die die Sippenarbeit und die Sippentage ins Leben gerufen haben, ein derartiger Verzicht wäre eine Abwendung von unseren Vorfahren, eine absichtlich verpaßte Chance zum „Gespräch mit den Ahnen“ (vergleiche Mitteilungsblatt 29 und 30!).

Dazu soll es nicht kommen. Deswegen hat der Sippenrat ein Programm vorbereitet, das Neuansätze für die Gestaltung des Sippentags bringt, wobei es vor allem ums Mitwirken geht. Hierzu wird Bereitschaft vorausgesetzt. Doch die Beziehungen innerhalb der Sippe lassen sich verbessern, und das ist doch wichtig. Auch Kinder sollen diesmal auf ihre Kosten kommen.

Wie schon erwähnt, der Sippentag setzt Bereitschaft voraus, nicht nur die der Sippenräte, sondern eines jeden von uns, denn eine Gemeinschaft lebt nicht ohne Bereitschaft.

Bringen wir diese Bereitschaft mit zum 32. Angeletag!

Der Sippenrat
i. A. Euer Engelbert, Oberstudienrat

32. Angeletag in Eschach bei Ravensburg

Eschach liegt an der Bundesstraße zwischen Ravensburg und Tettnang. Links abbiegen an der Kreuzung, wo die B 30 nach Friedrichshafen rechts abzweigt.

Sippenangehörige, die mit der Bahn anreisen, können in Ravensburg abgeholt werden. Kennzeichen: Sippenblatt bei der Ankunft schwenken. Mitteilung über Ankunftszeit: bis 15. September.

Für jene, die am Vortag anreisen, werden in Ravensburg Zimmer reserviert. Mitteilung über die Reservation: ebenfalls bis 15. September.

Allen, die schon am Vortag anreisen, stellen sich die Ravensburger Sippenangehörigen zu einem Bummel durch die historische Altstadt und anschließendem Umtrunk zur Verfügung. Treffpunkt ist das Gasthaus „Obertor“. Bitte ruft nach der Ankunft dort die Vettern Josef und Heribert an.

Bitte bringt Ideen für Spielvorschläge mit, vor allem für Tanzspielchen.

Leider können aus Kostengründen keine Krüge mehr mit Wappen angeboten werden, doch werden 100 0,4-Liter-Gläser mit Familienwappen zu 3,50 DM das Stück, drei Stück zu einem Sonderpreis von 10,- DM angeboten.

Noch eine Bitte: Auch wer nicht zum Sippentag kommen kann, schicke die Anmeldekarte. Sie dient zur Kontrolle der Anschriften. Bis zu 100 Sippenblätter gingen schon an falsche Adressen. Das kostet unnötig Geld und Zeit.

Programm des 32. Angeletages

Leitung: Vetter Josef aus Ravensburg

9.30 Uhr Kirchgang zur Pfarrkirche Eschach

10.45 Uhr Das Ravensburger Doppelquartett begrüßt uns im Bräuhaus Eschach

Eröffnung des Sippentages durch den Sippenvater, danach Sippenlied und Totenehrung, Kassenbericht, Wahlen

Würdigung des Mitbegründers unserer Sippe, unseres Veters Josef Angele, ehemals Bürgermeister von Eschach

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen (5 Gerichte stehen zur Wahl), danach kleine Pause

14.00 Uhr Weiter geht's mit einem bunten Nachmittag, damit auch Jüngere zu ihrem Recht kommen. U. a. spielt eine kleine Kapelle zu Sing- und Tanzspielen. Bitte bringt dazu Vorschläge mit! Kleinere Darbietungen, Verkauf der Gläser, Spiele für Kinder.

Sippenchronik

Die Sippe gratuliert herzlich zum diamantenen Ehejubiläum:

Mathias und Agathe Weißenhorner geb. Angele in Dietenheim, 19. 1.

Zum Fest der goldenen Hochzeit gratuliert die Sippe dem Ehepaar:

Fritz und Hanna Schauerermann geb. Hübner in Erbach/Odw., 18. 10.

Zum Fest der silbernen Hochzeit gratuliert die Sippe den Ehepaaren:

Karl und Gertraud John geb. Angele in Memmingen, 10. 1.; Josef und Hannelore Angele in Amtzell, 12. 2.; Erich und Elfriede Angele geb. Würmer in Mittenwald, 9. 5.; Siegfried und Hildegard Angele geb. Schmid in Biberach/Riß, 24. 5.; Hans Martin und Helmtraut Geiger geb. Angele in Waldstetten, 11. 6.; Albert und Hildegard Angele in Wien, 16. 7.; Ludwig und Centa Hörburger geb. Angele in Lindenberg, 13. 8.; Kreisbaumeister Josef Schmid und Ruth geb. Angele in Oberdischingen, 27. 8.; Oberregierungs-Baurat Wolfgang Löffelhardt und Rosalia geb. Uriot in Ellwangen/Jagst, 17. 9.; Hugo Romer und Lina geb. Angele in Litzelstetten, 15. 11.; Dr. Helmut Gundert und Doris geb. Klem in Wolschlugen, 3. 12.; Albert Högerle und Agathe geb. Angele in Erolzheim, 6. 12.

Wir wünschen den Jubelpaaren Gottes Segen und Geleit und noch viele schöne und gesunde gemeinsame Jahre.

Die Sippe gratuliert den Neuvermählten:

Ilse Manuela Angele in Immenstadt/Allgäu mit Roland-Günter Volk, Bauingenieur in Oberstaufen, 16. 6. 1979; Christa Maria Fricker, Lehrerin in Ravensburg mit Günter Hönle, neuer Wohnsitz Fellbach-Öffingen, 28. 7. 1979.

Die Sippe gratuliert den Eltern von:

Manuela Monika, Eltern: Staatsanwalt Egon Nusser und Sabine geb. Ramberg, Kempten, 28. 11. 1978; Brigitte, Eltern: Wendelin Angele und Wilhelmine geb. Vögel, Dettingen, 27. 7. 1979; Frank, Eltern: Klaus Berbig und Christine geb. Angelé, Leipzig, 15. 10. 1979; Jacqueline, Eltern: Markus und Claudia Harder-Angele, Affoltern, 20. 6. 1980.

Die Sippe betrauert den Tod von:

Johann Baptist Angele, Ochsenhausen; Martha Schmidt-Angelé, Westberlin, † 2. 3. 1979, 98 Jahre. Sie stammte noch aus der 1. Generation der großen Angelé-Familie; Heinrich Sieg, Ludwigshafen-Rheingönheim, † 16. 5. 1979, 80 Jahre; Charlotte Angelé, Ostberlin, † 23. 8. 1979, an einem Unfall im Hause, 86 Jahre; Fritz Angele, langjähriges Mitglied im Sippenrat, in Isny/Allgäu, † 8. 10. 1979, 85 Jahre; Katharina Angele, Stuttgart-Degerloch, † 29. 11. 1979, 92 Jahre. Sie besuchte bis vor zwei Jahren an der Seite ihres Mannes jeden Angetag; Carl Braun, Ehingen/Donau, 24. 12. 1979, 76 Jahre. Vetter Carl bekundete durch regelmäßige Spenden seine Freude an der Zugehörigkeit zur Großfamilie Angele; Dr. Otto Angele, Präsident der O. Ö. Rechtsanwaltskammer in Linz, † 29. 7. 1976, 73 Jahre; Architekt Josef Stummer in Traunkirchen, † 28. 12. 1978, 75 Jahre; Josef Paul Angele in Traunkirchen, † 15. 10. 1979, durch Autounfall, 73 Jahre; Ernst Straub-Angele, Zofingen, † 6. 4. 1980, im 84. Lebensjahr; Marie Angele-Mäschle in Röhrwangen, † 13. 4. 1980, 83 Jahre; Marie-Louise Angele-Breuer in Laupheim, † 4. 5. 1980, 67 Jahre. Sie war die Frau unseres Sippenältesten Vetter Dr. med. Josef Angele. Für die große Sippenfamilie wirkte Base Marie-Louise im stillen über ihren Mann; Schwester Jerome Angele, O'Fallon/MO. USA, † 9. 6. 1980, 87 Jahre; Josef Angele, Ochsenhausen, † 24. 6. 1980, 77 Jahre.

Die Sippe gratuliert den Altersjubilaren zum:

98. Lebensjahr:

Luise Knecht-Angele, Friedrichshafen, 6. 9.

94. Lebensjahr:

Luise Ringer, Bernhausen

93. Lebensjahr:

Therese Denzel-Angele, Öpfingen, 2. 5.

92. Lebensjahr:

Zenta Angele, Ulm, 20. 1.

91. Lebensjahr:

Karl Angele, Stuttgart-Degerloch, 26. 3.
Barbara Westenrieder-Angele, Herrlishöfen, 2. 4.

89. Lebensjahr:

Karl Angele, Affalterbach, 22. 1.
Agathe Weißenhorner-Angele, Dietenheim, 22. 4.
Maria Gruber-Angele, Isny, 3. 5.
Sippenvater Fritz Angele, Biberach an der Riß, 9. 8.

88. Lebensjahr:

~~Wolburga Angele, Orsenhausen, 0. 1. 1980~~
Mathias Weißenhorner, Dietenheim, 4. 7.
Theresia Angele, Ringschnait, 30. 7.

87. Lebensjahr:

Maria Angele, Mittelbuch-Lettenmannshof, 5. 10.
Otto Angele, Söcking, 21. 4.

86. Lebensjahr:

Käthe Geiger-Angele, Oberurbach, 4. 12.
Johannes Baur, Ehingen, 13. 10.

85. Lebensjahr:

Hans Angele, Walpertshofen, 7. 4.
Konrad Vögel, Oberreitnau, 30. 9.

84. Lebensjahr:

Toni Angelé, Berlin-Mariendorf, 5. 2.
August Angele, Ravensburg, 9. 3.
Maria Angele, Hochstetterhof, 23. 4.
Ernst Vogt, Villingen, 29. 6.
Anton Angele, Leutkirch, 22. 7.
Vroni Maier, Weißenau, 18. 8.

83. Lebensjahr:

Anton Angele, Dietenheim, 2. 4.
Betty Angele, Augsburg, 4. 5.
Therese Seiberl-Angele, Wien, 3. 6.
Emilie Angele, Biberach an der Riß, 6. 6.
Anna Angele, Ravensburg, 27. 7.
Maria Bögel-Angele, Biberach an der Riß, 27. 7.
Fanny Angele, St. Gallen, 11. 8.
Rosa Vogt-Angele, Villingen, 14. 8.
Maria Kunz-Angele, Biberach an der Riß, 7. 9.
Luise Weiß-Angele, Ulm/Donau, 16. 11.
Elisabeth Angele, Kleinglatzbach, 18. 12.
Verena Angele, Kreuzmühle, 29. 12.

82. Lebensjahr:

Josefine Angele, Baienfurt, 16. 1.
Maria Löffelhardt-Angele, Ellwangen/Jagst, 15. 2.
Theo Klemm, Stuttgart, 10. 4.
Hilde Angele, Hundsville, USA, 14. 5.
Pauline Schmidt-Angele, Ulm, 14. 8.
Johannes Angele, Oberstaufen, 25. 9.
Karl Angele, München, 25. 9.
Paula Selg, Bad Buchau, 9. 11.
H. H. Pfarrer Max Schuster, Emmershofen, 27. 12.

81. Lebensjahr:

Anni Angele-Gah, Kellmünz, 9. 10.
Josefa Angele-Kehrle, Leutkirch, 20. 3.
Max Angele, München, 7. 11.
Klara Angele-Aising, Redenfeldern, 3. 2.
Frida Angele-Weihbrecht, Stuttgart, 17. 4.
Soeur Hedwig Rosa Angele, Zürich, 17. 12.

80. Lebensjahr:

Franz Angele, Diepoldshofen
Maria Fackler-Angele, Rot a. d. Rot, 14. 4.
Kreszentia Angele, Spindelwag, 16. 4.
Josef Angele, Hürloch, 3. 5.
Maria Erb-Angele, Ravensburg, 7. 5.
Elisabeth Angele, Ravensburg, 24. 8.
Kreszenz Enderle-Angele, Ehingen, 28. 9.
Kreszentia Angele, Reinstetten, 2. 10.
Josefine Kimmerle-Angele,
Tettang-Neukrumbach, 28. 10.
Elise Angele, Birkenhard, 26. 12.

79. Lebensjahr:

Anton Schmid, Unteressendorf, 5. 1.
Josef Angele, Tailfingen, 26. 1.
Elisabeth Kempf-Angele, Erlenbach, 25. 2.
Soeur Marana Angele, Milwaukee, 2. 3.
Anna Mayerhofer-Angele, Bad Waldsee, 31. 3.
Centa Angele, Kleinkellmünz, 4. 4.
Juliane Schmucker-Hübner, Mannheim, 8. 5.
Josefine Angele, Dietenheim, 20. 5.
Maria Angele, Ravensburg, 21. 5.
Josef und Maria Schmidberger-Angele,
Mühlberg, 11. 6. und 18. 12.
Friedrich Schäfer, Erbach/Odw., 8. 2.
Heinrich Angele, Männedorf, 29. 7.
Hilde Wurm, Leutkirch, 1. 8.
Luise Fricker-Angele, Tettang, 2. 9.
Rupert Angele, Gächlingen, 11. 9.
Frieda Angele, München, 20. 9.
Herbert Schmidt, Berlin, 20. 11.
Franz Fluhr, Ravensburg, 17. 12.
Josefine Angele, Biberach, 21. 12.

78. Lebensjahr:

Theresia Angele, Saugau, 9. 2.
Amalie Schuster, Vöhringen, 22. 2.
Hildegard Angele, Stuttgart-Degerloch, 15. 2.
Hermann Schlenkrich, Neu-Ulm, 24. 3.
Martha Angele, St. Gallen, 20. 4.
Wilhelm Angele, Baniswald, 7. 6.
Rudolf Westermayer, Memmingen, 30. 6.
Fritz Schauerermann, Erbach/Odw., 6. 7.
Max Angele-Jenny, Arbon, 17. 7.
Karl Angele, Erbach/Odw., 21. 12.

77. Lebensjahr:

Betty Angele, Altshausen, 2. 1.

August Angele, Biberach-Rißegg, 9. 1.
Mathilde Angele, Memmingen, 12. 1.
Grete Egner-Hübner, Erbach/Odw., 8. 2.
Alois Angele, Hauerz, 15. 2.
Emma Angele, Biel, 2. 3.
Anna Angele, Memmingen, 4. 3.
Alfred Persch, Apolda, Thüringen, 22. 3.
Luise Öhri-Angele, Zug/CH, 13. 5.
Maria Malmshaimer-Angele, Pforzheim, 9. 8.
Erwin Schmidt, Berlin, 24. 8.
Klara Rieder-Angele, Eglosheim, 30. 8.
Bischof Dr. Carl Joseph Leiprecht, Leutkirch, 11. 9.
Marie Angele-Jenny, Arbon, 30. 9.
Minna Angele, Biberach, 2. 10.
Stefan und Maria Angele, Ummendorf, 5. 10. und 15. 8.
Rosa Merk, Aitrach-Rank, 11. 10.
Emma Bachmann-Angele, Stäfa, 10. 11.
Anton Angele, Apfeltrang, 14. 11.
Josef und Czesentia Angele,
Hohenmorgen, 2. 12. und 15. 11.
Maria Angele, Munderkingen, 30. 12.

76. Lebensjahr:

Christian Angele, Friedrichshafen, 7. 1.
Anna Angele, Isny, 12. 1.
Otto Angele, Seibranz, 21. 1.
Maria Bauer-Wurm, Ehingen/Donau, 13. 2.
Eberhard Angele, Baniswald, 18. 3.
Luise Angele, Stuttgart, 3. 4.
Josef Angele, Reinstetten, 26. 5.
Ella Angele, Isny, 12. 6.
Georg Angele, Biberach an der Riß, 26. 6.
Hermann Lenz, Schorndorf, 2. 7.
Georg und Maria Angele, Moosheim, 3. 8. und 14. 10.
Georg Angele, Saugau, 3. 8.
Hans Ulrich Wielandt, Gemmingen, 16. 8.
Emma Härle, Königseggwald, 18. 10.
Anna Huber-Angele, Zürich, 2. 11.
Kreszentia Frisch-Dürr, Mittelbuch, 2. 11.
Otto Angele, Neu-Wiesenreben, 29. 12.

75. Lebensjahr:

Alfons Jöchle, Ulm/Donau, 20. 1.
Wilhelm Angele, Huntsville, 8. 2.
August Angele, Ochsenhausen, 31. 3.
Julius Angele, Aichstetten, 12. 4.
Ernst Kießling, München, 10. 5.
Babette Angele, Muttensweiler, 24. 5.
Irma Charisius-Wielandt, Karlsruhe, 9. 7.
Georg Braun, Reichenberg, 8. 8.
Maria Angele, Biberach-Rißegg, 15. 8.
Bürgermeister i. R. Heinrich Mayer,
Waldbrunn/Odw., 18. 9.
Hilde Schatzmann-Angele, Zürich, 9. 10.
Hans Angele, Hamburg, 20. 9.
Elisabeth Wachter-Ecker, Ohama, 2. 12.
Senze Brax-Angele, Ummendorf, 29. 12.

Die Sippe durfte im letzten Sippenjahr unseren Vetter Gerhard Angelé mit seiner Frau und seiner Tochter in der Heimat herzlich willkommen heißen. Nach wohl mehr als 30jähriger Tätigkeit in deutschen Botschaften im Ausland, zuletzt in Bangkok/Thailand, ist er nun im Ruhestand. Sein Feierabendheim hat er in München ausgesucht. Wir wünschen ihm im Kreise seiner Familie einen gesunden und frohen Lebensabend. „Grüß Gott heim!“ So Gott Gnade gibt, dürfen wir uns sicher auf ein Wiedersehen beim 32. Angeletag freuen.

Einmalig in der 30jährigen Geschichte unserer Sippe!

Am 17. Oktober 1979 feierte unser Vetter Wolfgang Angele in Kaufbeuren das 300jährige Bestehen seines Eisen-Sanitär-Haushalt- und Geschenkartikelgeschäftes. Bei einer kleinen Feier im Stadttheater Kaufbeuren, zu der auch unser Sippenvetter geladen war, aber leider gesundheitshalber absagen mußte, wurden schöne Biergläser mit dem Angelewappen zu einem Vorzugspreis angeboten. Die Teilnehmer des 32. Angeletages in Ravensburg-Eschach haben Gelegenheit, sich so ein Glas zu erwerben. Die Sippe freut sich mit Vetter Wolfgang und seiner Familie über das 300jährige Jubiläum seiner Firma. Wir wünschen ihm auf diesem Wege nochmals fernerhin viel Glück und guten Erfolg.

Die Sippe gratuliert ihrem Vetter Georg Angelé, Karlsruhe, zum bestandenen Examen als Diplom-Ingenieur. Vetter Georg ist der Sohn unseres Veters Dr. med. Karl-Heinz Angelé, Kneippbadearzt in Überlingen.



Base Betty von Altshausen mit dem Sippenvater am 25. Angeletag 1973.

Hohe Auszeichnung für Base Betty Angele, Altshausen

Erst im April 1980 ging dem Mitteilungsblatt die Nachricht zu, daß unsere Base Betty Angele am 7. Juli 1979 vom Präsidenten des DRK-Verbandes Baden-Württemberg, Herrn Dr. Geiger, in einer Feierstunde in Ailingen das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes bekommen hat. Die Sippe gratuliert der Base Betty ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und will den Glückwunsch, der zwar verspätet erfolgt, als um so herzlicher aufgenommen wissen. Unsere Base Betty hat während und nach dem Krieg unter hohem persönlichen Einsatz Verwundete, Gefangene und Geiseln betreut. Sie hat, als das Krankenhaus Altshausen völlig überfüllt war, ein Lazarett mitaufgebaut und mitgeleitet. In einer Zeit, wo jeder Hunger hatte, hat sie für dieses Lazarett Medikamente und Lebensmittel beschafft. Es war eine Zeit, wo viele nur ans eigene Überleben dachten, nicht an die Not der Mitmenschen.

Auch in anderen Organisationen mit karitativen Aufgaben wirkte Base Betty mit, so beim Katholischen Frauenbund,

beim Altenkreis und bei Veranstaltungen, deren Erlöse wohltätigen Zwecken zugeführt werden. Unsere Base Betty ist überall zu finden, wo Einsatz und Bereitschaft für den Mitmenschen vorausgesetzt und verlangt werden. Die Schwäbische Zeitung widmete unserer Base eine Würdigung unter dem Titel „Dienst am Nächsten“. Dienst am Nächsten müßte das Ziel eines jeden Angele sein.

Auch für unsere Sippe erwies Base Betty manchen Dienst. Sie zählte zu den wenigen, die durch gesangliche und humoristische Beiträge die Sippennachmittage mitgestaltet haben. Die Sippe weiß, daß für Base Betty seit einigen Jahren die Anreisebedingungen zum Sippentag schwieriger geworden sind, trotzdem wäre es sehr schön, wenn man die Jubilarin noch im Kreis der Sippe begrüßen und feiern dürfte.

Ein Patent, von dem kaum jemand weiß

Durch einen Zufall erfuhr das Sippenblatt in Heiden von einem Patent, das ein Vetter für den Flugzeugbau entwickelt hat. Sie haben sich gewiß schon über Flugzeugglärm geärgert, vor allem, wenn Sie im Bereich von Flugschneisen wohnen. Und vielleicht haben Sie sich schon gefragt, wie das Gewicht eines Flugzeugs in die Höhe gebracht wird. Darüber kann und will das Mitteilungsblatt nicht berichten, wohl aber darüber, daß im Flugzeugbau alles getan wird, das Gewicht der Maschinen zu verringern. Durch diese Gewichtsreduzierung erreicht man höhere Geschwindigkeiten und eine Treibstoffersparnis. Außerdem lassen sich die Passagier- und Frachtkapazitäten steigern. Unser Vetter hat ein Kabel entwickelt, das wesentlich zu dieser Leistungssteigerung beiträgt und international im Flugzeugbau verwendet wird. Bis zu 30 km Kabel sind in modernen Flugzeugen verlegt. Falls Sie sich wieder mal über den Lärm eines Flugzeugs ärgern sollten, denken Sie doch an den Erfinder der Kabelleitungen. Ebenso, wenn Sie durch Knopfdruck die Klimaanlage bedienen, Stereo und das Bordkino hören oder die Hostess rufen. Vielleicht wird für Sie das Fliegen dann noch schöner, wenn Sie nun wissen, wer die für den Komfort erforderlichen Kabel erfunden hat.

Wer weiß eigentlich noch Interessantes und Wissenswertes aus dem Leben von Sippenangehörigen? Die Leser des Sippenblattes interessieren sich sehr für solche Dinge.

Haben Sie schon Briefverkehr mit Frankreich gehabt? Ein männlicher Sippenangehöriger erlebte schon mehrfach, erstmalig 1966, im Briefverkehr mit einer französischen Universität, später mit französischen Verlagen, folgendes: Die Post war nicht an einen Herrn adressiert, sondern an eine Dame. Die Erklärung für diese Verwechslung ist einfach: Angele ist ein französischer Mädchenname, wird allerdings Angèle geschrieben, während unser Familienname Anguélé geschrieben werden müßte. Im Gegensatz zu den Schülern, die gezwungen sind, im Französischunterricht die Akzente zu schreiben, verfahren viele Franzosen mit der Schreibung der Akzente sehr locker. So kommt es, daß unser Familienname für einen Mädchenvornamen gehalten wird und der deutsche Vorname zum Familiennamen gemacht wird.

Noch ein Geheimtip für Flugreisende: Auf einem europäischen Flughafen werden Sie als Angele, obwohl nur Normalpassagier, schneller und bequemer als ein Erstklassreisender abgefertigt. Sie können sich Ihren Platz in einer leeren Maschine aussuchen, weil Sie von einem Sippenvetter eingeklickt und begleitet werden. Wollen Sie raten, wer dieser Sippenvetter ist? Wenn Sie es nicht wissen und wenn es Sie interessieren sollte, dann haben Sie Gelegenheit, diesen Sippenvetter und seine Frau persönlich kennenzulernen. Sollten Sie seinen Service mal genießen wollen, setzen Sie sich mit ihm über den Flughafen Kloten in Verbindung. Oder kommen Sie zum Sippentag, auch hier ist Gelegenheit, ihn zu sehen, ausnahmsweise nicht im Dienst.

SATZUNG der Sippengemeinschaft ANGELE

Präambel

Die Sippengemeinschaft der „Angele“ ist eine auf freiwilliger Grundlage beruhende Gemeinschaft der Namensträger und Blutsträger Angele und ihrer Nachkommen. Die Sippengemeinschaft der „Angele“ wurde vom Hochw. Herrn Pfarrer Angele auf Anregung von Dr. med. Angele im Jahre 1949 ins Leben gerufen.

Art. 1 Name und Sitz

Die Namens- und Blutsträger Angele nennen sich Sippengemeinschaft Angele. Die Sippengemeinschaft Angele, nachstehend Sippe Angele genannt, hat ihren Sitz am jeweiligen Wohnort des Sippenvaters. Die Sippe Angele ist kein Verein.

Art. 2 Mitgliedschaft

Alle Namens- und Blutsträger sowie deren Nachkommen können der Sippe Angele angehören. Dadurch entsteht aber keine rechtliche Verpflichtung und kein klagbarer Anspruch.

Art. 3 Gliederung und Aufbau

Die Sippe Angele gliedert sich wie folgt:

- a) Sippenvater und Sippenmutter mit Sippenräten
- b) Familienälteste, die den jeweiligen Familienlinien vorstehen
- c) Namensträger
- d) Blutsträger

Auf die Ausführungen über die Familienlinien wird im Sippenblatt Nr. 18 vom September 1967 hingewiesen.

Art. 4 Aufgaben

Aufgabe der Sippe ist:

- a) Die Namensträger und deren Nachkommen zu erfassen
- b) Die Tradition und das Andenken an die Vorfahren zu pflegen und das Bewußtsein der Zugehörigkeit weiterzutragen
- c) Die Geschichte der Sippe Angele zu erforschen
- d) In allen Lebenslagen nach Möglichkeit gegenseitige Hilfe zu gewähren und, wenn gewünscht, bei Meinungsverschiedenheiten unter Sippenangehörigen zu schlichten

Art. 5 Organe

Organe der Sippe sind:

- a) der Sippentag
- b) der Sippenvater mit dem Sippenrat

Art. 6 Aufgaben der Organe

1. Der Sippentag hat jährlich über das weitere Schicksal der Sippe zu entscheiden. Er hat dem Sippenrat Entlastung zu erteilen und diesen jährlich neu zu wählen. Außerdem hat er gegebenenfalls die Liquidatoren zu bestimmen.
2. Der Sippenrat hat gemeinsam mit dem Sippenvater die laufenden Geschäfte der Sippe zu führen. Die jeweiligen Funktionsträger beruft er aus seiner Mitte. Der Sippenrat wird vom Sippenvater nach Bedarf, mindestens einmal im Jahr, einberufen.

Art. 7 Allgemeine Bestimmungen

1. Über die Sitzungen des Sippenrats und des Sippentags sind Niederschriften zu fertigen.
2. Sippentag und Sippenrat sind beschlußfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen sind.
3. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt. Das gleiche gilt bei der Wahl von Personen. Wahlen erfolgen in der Regel durch Aklamation und nur auf Antrag geheim.
4. Liquidatoren haben zur Begleichung der Verbindlichkeiten zuerst Bargeld, Guthaben und dann Wertgegenstände zu verwenden. Archivstücke, die Kartei, Dokumente, Bilder u. a. sind dem Hospitalarchiv des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach mit der Auflage zu übergeben, daß nachkommende Generationen der Sippe Angele jederzeit Zutritt und Benutzungsrecht haben. Anderweitige Vermögenswerte gehen ebenfalls auf den Hospital über.

Diese Satzung ist auf dem 31. Sippentag am 30. September 1979 beschlossen worden.

Bericht über den 31. ANGELE-TAG am 30. September 1979 im Kolpinghaus Biberach

Am 30. September 1979 kamen wir zum 31. Angele-Tag im Kolpinghaus Biberach an der Riß zusammen, um das 30jährige Bestehen der Angele-Tage und des Sippenverbandes zu feiern und zu erleben.

Es war eine stattliche Zahl Angehöriger unserer Sippengemeinschaft erschienen und von vielen, die nicht persönlich dabei sein konnten, waren Grußbotschaften eingetroffen.

Unser Sippenvater, nun schon 88 Jahre, begrüßte mit großer Freude seine „Sippenkinder“ und Base Sylvia aus Biberach bot auf dem Klavier mit einer Mazurka von Chopin den musikalischen Auftakt.

Anschließend sang die Festversammlung das Sippenlied und die Kinder unserer Base Irmgard Rau, geb. Angele, aus Friedrichshafen bauten als Prolog mit entsprechenden Worten das Sippenwappen aus Schild, Leu und Angel zusammen. Darauf wurde derer aus unserer Sippe gedacht, die der Allmächtige im letzten Jahre zu sich gerufen hatte. Ein Klaviersolo von Base Sylvia, eine Suite von J. S. Bach, gab dem Gedenken einen würdigen Rahmen.

Nun wieder zu den Lebenden, die Anwesenden stellten sich mit Nennung ihres Namens und Wohnortes vor. Zudem wurden die eingegangenen schriftlichen Grüße verlesen.

Über das Geschehen in der Sippe während des vergangenen Jahres berichtete dann unser Sippenvater, Vetter Fritz aus Biberach. Bevor nun Vetter Josef, Biberach, den Kassensbericht erstattete, spielte uns Base Sylvia noch einen Walzer von Chopin.

Der Kassensbericht rief uns leider ins Bewußtsein, daß es auch bei der Sippenarbeit nicht ohne Geld geht und, daß auch hier die Inflation an den Beständen nagt, so daß der Kassenverwalter für jede Spende dankbar ist, damit auch weiterhin die Geburtstagsgrüße und Sippenblätter hergestellt und versendet werden können. (Der Sippenvater dankt allen Spendern an dieser Stelle ganz herzlich.)

In althergebrachter Weise wurde nun das Sippenbuch zwischen Vetter Karl-Heinz Angelé aus Überlingen und dem Sippenvater ausgetauscht.

Anmeldung

Bitte Karte unbedingt ausfüllen und absenden.

Termin 15. September 1980. Sie dient gleichzeitig zur Überprüfung der Anschriften.

Punkt 1. Am 32. Angeletag nehme ich mit _____ Personen teil.

2. Mittagessen für _____ Personen.

3. Übernachtung für _____ Personen, _____ Einzelzimmer,
_____ Doppelzimmer vom _____ bis _____

4. Ankunft mit Zug in Ravensburg um _____ Uhr.

5. Ankunft mit Pkw am Samstag / Sonntag.

6. Ankunft mit Omnibus in Ravensburg-Eschach um _____ Uhr.

7. Ich nehme am 32. Angeletag nicht teil. Bitte unterstreichen.

8. Vor- und Zuname: _____

Postleitzahl und Wohnort: _____

Geburtstag: _____

Familienlinie: _____

Danke für diese geringe Mühe

Den goldenen und silbernen Ehejubilaren wurde besonders gedacht. Die anwesenden Jubilare erfreute unser junger Vetter Jörg Peter Rau, Friedrichshafen, mit einem von Base Ida Weller, Biberach, verfaßten Gratulationsvers.

Dann war es erst einmal genug der Regularien und man stärkte sich beim gemeinsamen Mittagsmahl. Nach dem Mittagessen wurde der Angele-Tag noch durch das Ravensburger Doppelquartett unter Leitung von Herrn Helmut Dengler aufgelockert und verschönt. Diesen unermüdlichen Sängern, zu denen auch unser Vetter Heribert gehört, müssen wir, die wir sie schon so oft bei unseren Sippentagen begrüßen durften, dafür an dieser Stelle besonders herzlich danken.

Nach musikalischem Genuß schritt man zur Bestätigung des Sippenrates.

Vetter Dr. Josef Angele aus Laupheim erklärte anschließend den Aufbau einer Ahnentafel. Dazu waren schön gestaltete Vordrucke zu erwerben, die auch jetzt noch bezogen werden können.

Zum Schluß des offiziellen Teils legte Vetter Artur aus Biberach noch den Entwurf einer Satzung für unseren Sippenverband vor. Es kam aber zum Ausdruck, daß unsere Sippengemeinschaft kein Verein sein will, es aber für die Sippenarbeit besser ist, wenn sie auf beschlossenen Grundlagen geführt werden kann. So soll die Satzung, die allgemeine Zustimmung fand, aufgefaßt werden.

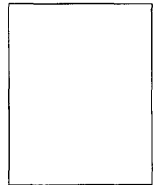
Hervorgehoben muß aber noch werden, daß zwischendurch der Gesang des Ravensburger Doppelquartetts den Ablauf der geschäftlichen Dinge immer wieder auflockerte.

Und als diese vorüber waren, saß man noch gemütlich beisammen und freute sich, daß man wieder einmal bei einem schönen Angele-Tag hat dabei sein können.

Allen aber, die mit dazu beigetragen haben, besonders unserem lieben Sippenvater uns seinen Sippenräten, und denen, die den Tag künstlerisch verschönten, sei zum Schluß ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Dr. med. Karl-Heinz Angelé, 7770 Überlingen

Absender:



Postkarte

An die

Sippengemeinschaft Angele

zu Händen Herrn Heribert Angele

Panoramastraße 8

7980 Ravensburg-Torkenweiler